

Jahresbericht 2024

Viktoria Uganda e.V.





Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Mitglieder und Bekannte aus dem Umfeld von Viktoria Uganda,

wir präsentieren Euch hiermit den Jahresbericht 2024 von Viktoria Uganda!

Wir wollen euch einmal ausführlich berichten, was in unseren aktuellen Projekten alles passiert ist, wo genau die gesammelten Spendengelder hinfließen und wofür sie eingesetzt werden. Vorher müssen wir Euch aber natürlich noch ein riesiges Dankeschön aussprechen. Die Unterstützung die Viktoria Uganda und damit schlussendlich die Projekte in Uganda im letzten Jahr erfahren haben, ist wirklich unbeschreiblich. Unser Team bedankt sich bei jeder einzelnen Person, die in der vergangenen Zeit Interesse gezeigt und vielleicht sogar einen kleinen bzw. großen Betrag gespendet hat. Vielen, vielen Dank – Eure Spenden kommen zu 100% den Projekten zugute und fördern so zahlreiche Kinder und Jugendliche im Bereich Sport und Bildung.

Nochmal zu Erinnerung: Viktoria Uganda ist ein eingetragener Verein, der seit 2022 in Deutschland auf Spendensuche geht, um damit konkrete Projekte in Kabale, Uganda zu unterstützen. Dabei folgen wir unserem Motto „**Chancen fördern - Perspektiven gewinnen**“ und wollen durch unsere Projekte den Kindern und Jugendlichen nachhaltig bessere Chancen im Bildungsbereich verschaffen. Neben unserem Hauptprojekt, der Unterstützung der *Harambe Sports Academy* (Projekt zu Sport und Bildung), fördern wir zusätzlich ein Schwimm- und ein Menstruationsprojekt mit den von Euch empfangenen Spendengeldern. Dazu hatten wir im Sommer noch einen Spendenaufruf für Blair, einen Spieler der Academy, der sich beide Beine gebrochen hatte und die notwendige OP nicht finanzieren konnte. Alle Spendenaufrufe liefen sehr erfolgreich und die Projekte konnten gut finanziert werden!

Es ist uns immer wieder wichtig zu betonen, dass wir ein sehr partnerschaftliches Verhältnis auf Augenhöhe mit vielen „Locals“ aus Uganda haben, von denen wir genauso viel lernen, wie sie von uns. Dahingehend vielleicht etwas, was wir als Freiwillige selbst gelernt haben und gerne an euch weitergeben möchten: Wenn wir über unseren Freiwilligendienst oder über unseren Verein erzählen, sagen wir, dass wir in Projekten in „Uganda“ waren, nicht in Projekten in „Afrika“ ;). Der afrikanische Kontinent ist sehr groß und vielfältig, und Uganda nur ein kleiner Teil dessen. Auch die Menschen dort freuen sich, wenn man so konkret wie möglich über ihr Land berichtet!

Falls Ihr (darüber mehr erfahren möchtet, oder generell) mehr über den Verein und die Projekte wissen wollt, dann guckt doch gerne auf unserer Website www.viktoria-uganda.de vorbei.

Für Fragen, Feedback, Anmerkungen oder Ideen könnt Ihr auch gerne eine Mail an info@viktoria-uganda.de schicken. Wir freuen uns darauf!

So, hier folgen jetzt aber auch endlich die Berichte mit ein paar Bildern & Infos zu der Academy, dem Menstruationsprojekt und dem Schwimmprojekt. Auch wird es nochmal einen kurzen Rückblick auf den sehr erfolgreichen Spendenaufruf für Blair geben.

Geschrieben sind die Texte von Silja und Julia, die von September 2023 bis August 2024 ihren internationalen Freiwilligendienst in Kabale absolviert, und in den Projekten gearbeitet haben - und dementsprechend am allerbesten wissen, was im vergangenen Jahr dort passiert ist.

Viel Spaß beim Lesen!

Sport und Bildung: Die Kigezi Harambe Sports Academy

Bei der Academy gab es vor allem Anfang des Jahres 2024 ein paar aufregende Ereignisse.

Ende Januar, während der langen Schulferien in Uganda, haben wir mit mehreren Mannschaften an einem großen Turnier in Kabale teilgenommen. Das Turnier hieß „Central Division Tournament“ und wurde von mehreren Personen in Kabale organisiert. Alle hatten viel Spaß am Turnier, auch wenn leider ein paar Ungerechtigkeiten in Form von parteiischen Schiedsrichtern oder Benachteiligungen mancher Vereine aufgetreten sind.



Am Ende stand unsere U15 im Finale, leider verloren sie, jedoch war die Unterstützung der anderen schon ausgeschiedenen Teams von Harambe, den Coaches und vielen anderen Leuten sehr groß. Außerdem veranstalteten wir Freiwilligen mit der U17 von Harambe einen Spieleabend als Abschied der langen Ferien.



Mit dem Ende der Ferien kam das *Back to School Program* wieder auf. Viele der Kinder, vor allem die älteren, besuchen Internate in anderen Städten, die oft sehr weit von Kabale entfernt sind. Dort können sie durch Stipendien, die sie aufgrund ihrer fußballerischen Fähigkeiten erhalten, zur Schule gehen. Oft scheitert es jedoch an den hohen Kosten für die Busfahrten in andere Städte oder daran, dass die Kinder bestimmte Schulmaterialien nicht besitzen.

Das *Back to School Program* wurde ins Leben gerufen, um zu verhindern, dass solche einfachen Probleme dazu führen, dass Kinder, die bereits ein Stipendium haben, nicht zur Schule gehen können. Es soll sicherstellen, dass sie die benötigten Materialien besitzen, um dort erfolgreich lernen zu dürfen. Dank Eurer Spenden konnten wir die Materialien für die Kinder anschaffen und die „Transport Fees“ bezahlen. So haben wir viele Kinder dabei unterstützt, zum neuen Schuljahr (back) zur Schule gehen zu können.



In der Schulzeit lief das Fußballtraining samstags weiter, es kamen immer wieder neue Kinder dazu und wir konnten die Kigezi Kids League mit unserer U13-Mannschaft weiterspielen. Die Spiele liefen teilweise nicht so gut, da einige gute Spieler von uns aufgrund der Schule fehlten, aber trotzdem sind wir bei jedem Spiel angetreten und die Spieler haben immer gekämpft und Motivation gezeigt.

In den Ferien im Mai haben wir Freiwillige mit den Kindern zwei Workshops durchgeführt. Zum einen ein Teambuilding-Workshop, der vorrangig der U13 helfen sollte, weiter zusammenzuwachsen und das neue Team-Gefühl bei der Kids League einzusetzen. Außerdem haben wir einen Erste-Hilfe-Workshop durchgeführt, um den Kindern näherzubringen, wie man in einem Notfall agiert, Wunden versorgt und Verletzungen behandelt.

Wir haben uns bei dem Workshop auf Verletzungen, die typisch beim Fußballspielen sind, konzentriert, aber auch alltägliche Situationen durchgesprochen, in denen man Erste Hilfe leisten sollte/könnte.

Außerdem hatte die U12 in diesen Ferien ein dreitägiges Turnier in Kabale, das mit Übernachtung war. Nach dem sportlich anstrengenden Tagesprogramm gab es abends noch ausführliche Taktikbesprechungen mit Coach Oliseh. Die Kids sind hierbei bis ins Halbfinale gekommen!

Neben dem Einsatz der Spenden beim *Back to School Program* haben wir auch neue Sport- und Trainingsmaterialien für die Academy angeschafft. Hierzu zählten zum Beispiel neue Hütchen, Trikots oder eine Trikottasche.



Menstruationsprojekt

Ende Juli haben wir das Menstruationsprojekt an drei Schulen durchgeführt. Diesen Workshop, den Vorfreiwillige initiiert hatten, wollten wir weiterführen, da wir eine große Wichtigkeit in dem Projekt sehen.

Bevor der Workshop an den Schulen starten konnte, haben wir die Materialien besorgt, welche für die Produktion von wiederverwendbaren Binden benötigt werden. Die Materialien wurden zur Näherin gebracht und waren zwei Wochen später fertig.

Zudem haben wir uns mit zwei Lehrerinnen getroffen und mit ihnen den Inhalt des Workshops, wichtige Punkte und die geplante Durchführung besprochen.

Insgesamt haben wir den „Menstrual Health Workshop“ an allen drei Schulen mit jeweils zwei Klassen durchgeführt. Dabei wurde ein Schwerpunkt daraufgelegt, ein angenehmes Umfeld für die Mädchen zu schaffen, sodass sie offen über die Themen Menstruation, Pubertät und Schmerzen während der Menstruation sprechen können.

Außerdem haben wir den Workshop zusammen mit den Lehrerinnen interaktiv gestaltet, um zu versuchen, den Teilnehmerinnen möglichst viele Hemmungen zu nehmen und zu erreichen, dass sie sich schnell öffnen und wir uns gegenseitig besser austauschen können.

Geleitet wurden die Workshops jeweils von den Lehrerinnen. Der Grund dafür war, dass sie den Inhalt auf die lokale Sprache Rukiga übersetzen konnten, falls die Mädchen nicht alles auf Englisch verstanden haben. Am Ende des Workshops hat jede Schülerin vier wiederverwendbare Binden bekommen und wir haben besprochen, wie diese gereinigt werden müssen und wie man sie benutzt. Alle haben sich sehr über die Binden gefreut, da viele es sich nicht leisten können, Binden in Shops zu kaufen und so während ihrer Periode Stoffreste oder andere Materialien als Binden nutzen.

Der Workshop war ein voller Erfolg. Die Mädchen wurden mit der Zeit offener und wir konnten die interaktiven Elemente des Kurses gut umsetzen und vielen die Themen Pubertät und Menstruation näherbringen. Dank Eurer Spenden war es möglich, das Projekt weiterzuführen!



Schwimmprojekt

Mithilfe der Spendengelder konnten wir über ein Jahr hin den Eintritt zum Swimmingpool finanzieren, 20 Kindern eine Übungseinheit am See ermöglichen und neues Material anschaffen.

Trainingsbetrieb

Beim Schwimmprojekt in Kabale haben wir im letzten Jahr mit 20 Kindern & Jugendlichen ein wöchentliches Schwimmtraining durchgeführt. Darüber hinaus haben weitere 20 Kinder in insgesamt zwölf Ferienwochen am Schwimmtraining teilgenommen. Wer das nicht bereits aus den Vorjahren kannte, hat bei uns eine Wassergewöhnung & Wasserbewältigung durchlaufen. Ein Großteil der Kinder kann sich nun durch Kraul- oder Brustschwimmen im Pool fortbewegen. Während Arm- und Beinbewegungen gut klappen, bedarf die Atmung bei vielen noch etwas Übung. Dass die TeilnehmerInnen von Harambe immer motiviert waren, vieles ausprobieren wollten und zuverlässig zum Training erschienen sind, fanden wir alle super.



Übungseinheit am See

Mithilfe von Spendengeldern konnten wir außerdem für ungefähr 40 Kinder einen Ausflug zum nahegelegenen Lake Bunyonyi organisieren. Bei der Gelegenheit konnten die Kinder und Jugendlichen, die Lust hatten, ihre angeeigneten Schwimmfähigkeiten im See testen.

Nach unserem Fußballtraining waren wir erstmalig gemeinsam Mittagessen. Anschließend haben sich alle in zwei „Matatus“ (große Taxis) gequetscht, und es ging los. Am See angekommen, haben wir eine kleine Bootstour gemacht um zu unserer Location zu kommen. Im Laufe des Nachmittags waren ungefähr 30 der Harambe Kids im Wasser und sind einige Meter geschwommen - je nach Können mit oder ohne Hilfe. Da der Pool in Kabale wirklich klein ist, war das mal eine andere, lehrreiche Erfahrung für sie.



Neues Material

Erfreulicherweise kam im Laufe des Jahres einiges an benötigtem Material durch Sachspenden zusammen. Wenn bestimmte Sachen fehlen, verwenden wir auch Spendengelder, um diese nachzukaufen. Beispielsweise brauchten wir neue Badehosen für die U12-Gruppe, da wir anfangs vorwiegend Badeanzüge zur Verfügung hatten.

Spendenaufruf für Blair / Medizinische Hilfe

Mit großer Freude können wir euch auch über den Erfolg unseres Spendenaufrufs zur medizinischen Hilfe für Blair informieren.

Im vergangenen Sommer starteten wir das Projekt „Medizinische Hilfe für die Academy“, um einen dauerhaften Fonds für die Behandlung und Prävention von Sportverletzungen in der Kigezi Harambe Sports Academy einzurichten. Der traurige Anlass war ein schwerer Unfall, bei dem sich Blair, ein Spieler der U12-Mannschaft, während eines Spiels beide Knochen im Unterschenkel gebrochen hatte. Ohne eine Operation hätten ihm schwerwiegende, langfristige Folgen gedroht.

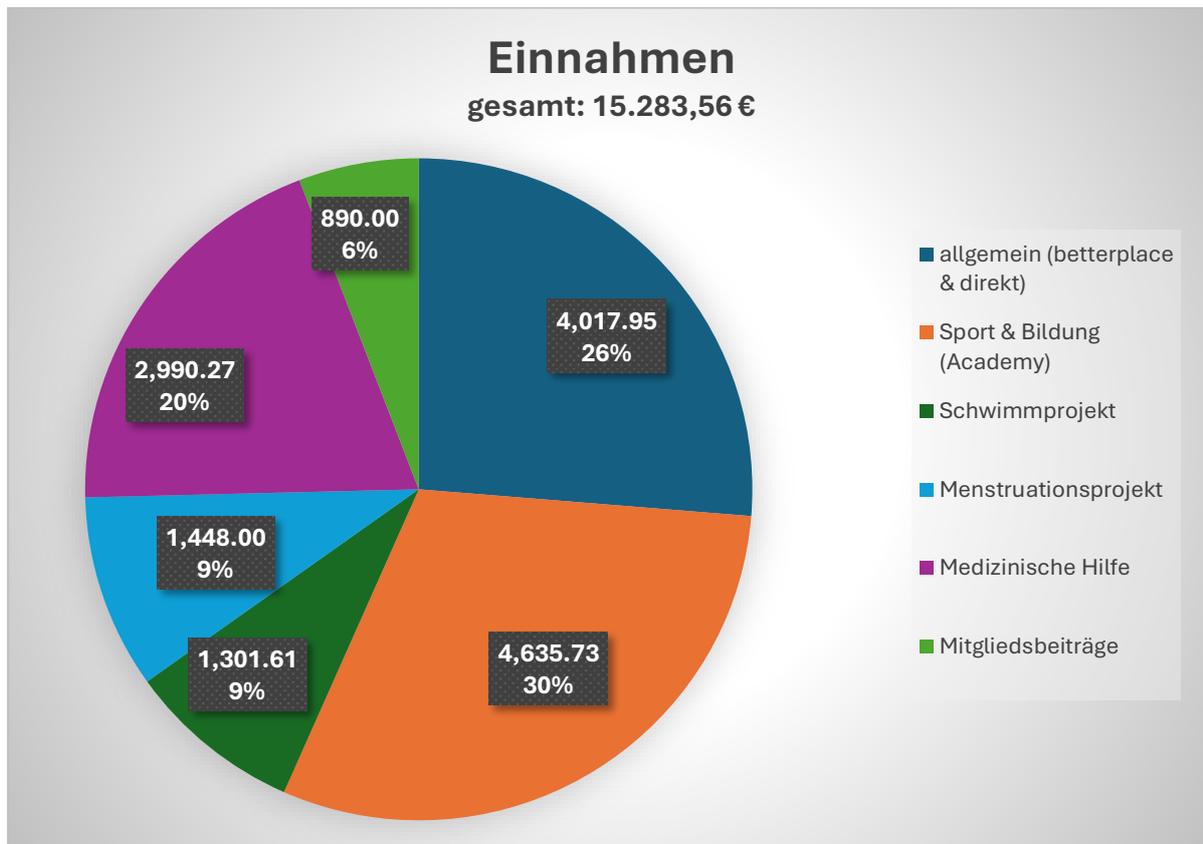
Dank Eurer überwältigenden Unterstützung konnte die benötigte Operation für Blair finanziert und durchgeführt werden! Blair wurde dafür von seinem Heimatort Kabale in die Hauptstadt Kampala gebracht. Begleitet wurde er von Julia und seinem Freund Cleophas, die ihm während dieser Zeit zur Seite standen. Nach einer erfolgreichen Operation, bei der Pins und ein Metallgestell zur Stabilisierung seines Beines eingesetzt wurden, konnte Blair zwei Tage später, gestützt auf Krücken und voller Zuversicht, das Krankenhaus verlassen. Wenige Tage darauf war er bereits wieder in Kabale, wo ihn Familie und Freunde freudig empfingen. Inzwischen wurden die Fäden gezogen, und bald werden auch die Pins entfernt. Der Heilungsverlauf wird weiter eng von uns, seinem Umfeld und verschiedenen Ärzten begleitet. Wir hoffen sehr, dass Blair in sehr ferner Zukunft wieder Fußballspielen können wird.

Wir danken Euch allen herzlich für Eure Hilfe – ohne Euch wäre das alles nicht möglich gewesen. Eure Spenden haben nicht nur Blair unterstützt, sondern helfen uns auch, langfristig einen kleinen medizinischen Fonds für künftige Verletzungsfälle aufzubauen. Mit diesem Fonds können wir sofort handeln, wenn es nötig sein sollte. Das kommt allen Kindern und Jugendlichen der Academy zugute.

Webale munonga! ("Vielen Dank!" in Blairs Muttersprache)



Finanzen



Einnahmen

Die Einnahmen fielen im Jahr 2024 mit 15.283,56 € deutlich höher aus als im Vorjahr. Das ist unter anderem der Tatsache geschuldet, dass viele Gelder, die wir von unseren Spender:innen Ende 2023 über betterplace erhalten haben, erst Anfang 2024 auf unser Vereinskonto überwiesen wurden. Im Folgenden werden die wichtigsten Einnahmepositionen erläutert.

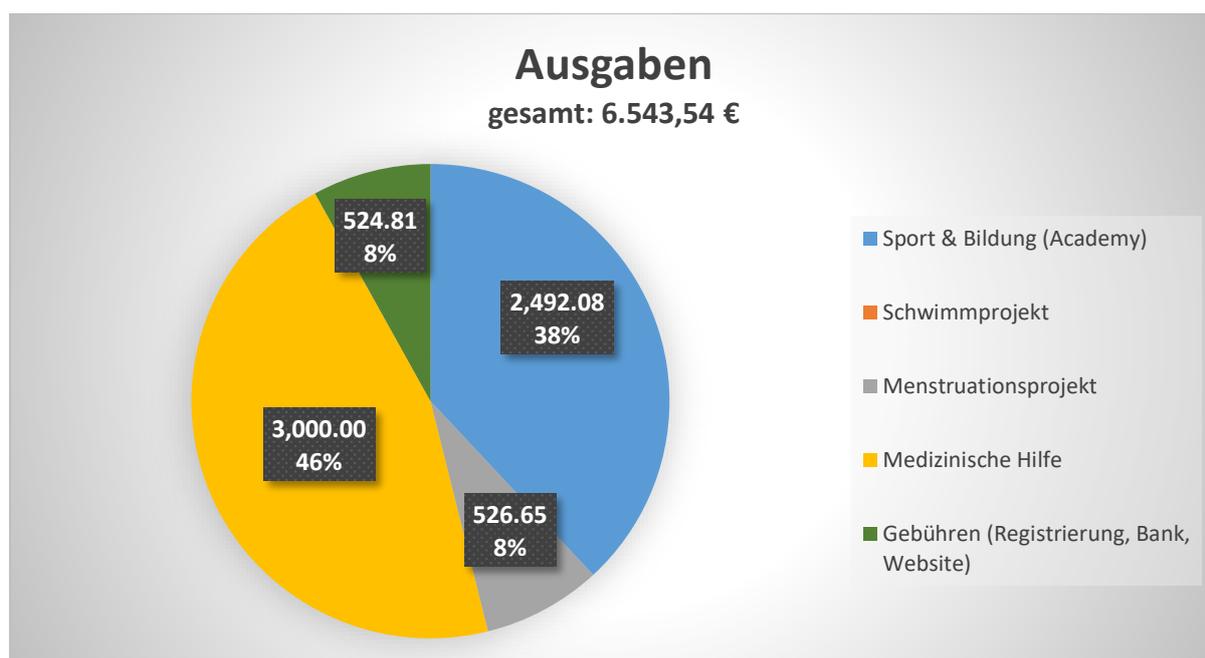
Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge beliefen sich auf 890,00 €. Diese Summe ergibt sich aus den derzeit 20 individuellen Mitgliedern und einem korporativen Mitglied. Aufgrund zehn neuer Mitglieder, die 2024 Viktoria Uganda e.V. beigetreten sind, ist dieser Betrag im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen.

Spenden

Unsere Spendeneingänge bestanden 2024 größtenteils aus kleineren, individuellen Zuwendungen. Dabei unterteilen sie sich in Projektmittel und in freie Mittel. Die Projektmittel setzen sich einerseits aus den drei Projekten zusammen, die bereits seit der Gründung von Viktoria Uganda e.V. bestehen. Diese sind Sport & Bildung, das

Schwimmprojekt und das Menstruationsprojekt. Zusätzlich wurde im Laufe des Jahres das Projekt Medizinische Hilfe gestartet, welches aufgrund der Verletzung von Blair notwendig wurde und gleichzeitig dazu dient, die Academy für ähnliche Notfälle zukünftig besser aufzustellen. Über alle Projekte hinweg wurden 2024 insgesamt 10.375,61 € eingenommen. Dabei war Sport & Bildung die mit Abstand größte Spendeneinnahmequelle. Die Einnahmen an freien Mittel (im Diagramm *allgemein*), welche Viktoria Uganda e.V. ohne spezifische Projektgebundenheit zur Verfügung stehen, betragen 4017,95 €.



Ausgaben

Die Ausgaben betragen im Jahr 2024 6.543,54 €. Ein Vergleich mit 2023 ist nicht aussagekräftig, da der Fokus nach der Vereinsgründung auf der Sammlung von Spenden lag und kaum Ausgaben getätigt wurden. Die größte Ausgabenposition im vergangenen Jahr stellte mit 3.000,00 € das Projekt der Medizinischen Hilfe dar. Dies war wie bereits erläutert einem Notfall geschuldet. Neben den weiteren Ausgaben, welche dem Diagramm zu entnehmen sind, gibt es folgende Anmerkungen. Für das Schwimmprojekt wurden von Viktoria Uganda e.V. keine Ausgaben getätigt, da alle Kosten von den weltwärts-Freiwilligen vor Ort übernommen wurden. Dies war der Tatsache geschuldet, dass sie eigenständig in ihrem privaten Umfeld Spenden gesammelt hatten, welche verwendet wurden. Im vergangenen Jahr wurde außerdem beschlossen, dem Hauptverantwortlichen vor Ort, Coach Oliseh, eine Aufwandspauschale in Höhe von monatlich 25,00 € zu bezahlen. Diese Honorierung seines Engagements läuft über das Projekt Sport & Bildung.

Ergebnis

Insgesamt hat der Verein das Jahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 8.740,02 € abschließen können.

Rücklagen

Zum 31. Dezember 2024 verfügte der Verein über Rücklagen in Höhe von 10.157,35 €. Dies ist ein hervorragender Mittelvorrat, der im neuen Jahr für nachhaltige Investitionen zur Verfügung steht.